Leichte Sprache: Ausfüllhilfe Antragsunterlagen „Quartiersimpulse“

Zusätzliche Informationen zum Ausfüllen vom Antrag für das Programm „Quartiersimpulse. Beratung und Umsetzung von Quartiersprojekten vor Ort“

Ein Programm von der Allianz für Beteiligung.

Unterstützt vom Ministerium für Soziales und Integration

aus Mitteln vom Land Baden-Württemberg.

Der Text ist in Leichter Sprache.

Auf diesen Seiten erklären wir wie Sie den Antrag ausfüllen können.

Das machen wir in Leichter Sprache.

Mit Leichter Sprache können viele Menschen einen Text besser verstehen.

Aber nur der Original-Antrag in schwieriger Sprache ist gültig.

Sie überlegen sich ein Projekt

Sie haben eine Idee für ein Projekt.

Dann füllen Sie den Antrag aus.

Wir vereinbaren einen Termin.

Für die Termin-Vereinbarung benötigen wir Ihren Antrag.

Den Antrag gibt es als Formular.

Das Formular finden Sie auf unserer Internet-Seite.

Die Seite heißt: http://allianz-fuer-beteiligung.de/

Den ausgefüllten Antrag übersenden Sie per E-Mail an:

lisa.weis@afb.bwl.de

Termin für eine Beratung vereinbaren

Vereinbaren Sie einen Termin für eine Beratung.

Schicken Sie dann den Antrag per E-Mail an Frau Weis.

In der Beratung besprechen wir die Förderung.

Und alles was für die Förderung wichtig ist.

In der Beratung können Sie auch Ihre Fragen stellen.

Folgende Menschen müssen an dem Termin teilnehmen:

- Ein Vertreter von der Gemeinde, der Stadt oder dem Land-Kreis.
- Der Berater der das Projekt beraten wird.
- Der Ansprech-Partner von der Gruppe oder dem Verein mit dem das Projekt zusammen-arbeitet.

Die Beratung dauert etwa 2 Stunden.

Es gibt verschiedene Termine.

Die Termine stehen auf der Internet-Seite der Allianz für Beteiligung.

Die Seite heißt:

http://allianz-fuer-beteiligung.de/foerderprogramme/foerderprogramm-quartiersimpulse/

Den Termin teilen Sie Frau Weis per E-Mail mit.

Die E-Mail-Adresse lautet:

lisa.weis@afb.bwl.de

Die Beratung ist eine Unterstützung für Sie und für das Projekt.

Vielleicht kommen Sie mit dem Bus, der Bahn oder mit dem Auto zur Beratung.

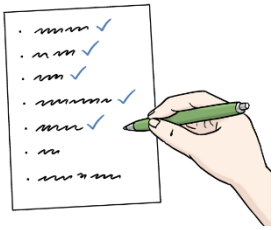
Die Kosten für Bus, Bahn oder die Kilometer mit dem Auto können wir Ihnen vielleicht bezahlen.

Vielleicht bezahlt auch die Gemeinde, Stadt oder der Land-Kreis die Kosten.

Fragen Sie bei uns nach.

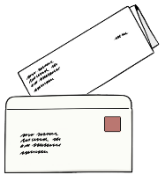
Andere Kosten können wir nicht übernehmen.

Antrag stellen



Nach der Beratung senden Sie folgende Unterlagen an die Allianz für Beteiligung:

- den ausgefüllten Antrag und
- die genaue Aufstellung von der Förderung mit Geld
- und die Bestätigung vom Gemeinde-Rat



Den Antrag und die Aufstellung schicken Sie mit einem Brief an uns.

Nach Eingang der Unterlagen erhalten Sie eine Bestätigung.

Das ist wichtig:

Gemeinsam mit anderen Menschen entscheiden wir über das Projekt.

Wir sagen Ihnen ob Sie für Ihr Projekt eine Förderung erhalten.

Oder ob wir Ihr Projekt nicht fördern können.

Es dauert etwa 6 bis 8 Wochen.

Dann können wir etwas zu Ihrem Antrag sagen.

Weitere Informationen

Wenn Sie Fragen haben, bekommen Sie Unterstützung.

Fragen können Sie: Frau Lisa Weis.

Frau Weis arbeitet für die Allianz für Beteiligung.

So können Sie Frau Weis erreichen:

Per E-Mail unter **lisa.weis@afb.bwl.de**

Über die Internet-Seite: http://allianz-fuer-beteiligung.de/

Oder unter der Telefon-Nummer: 0711 218 2910 02

Das Förderprogramm „Quartiersimpulse. Beratung und Umsetzung von Quartiersprojekten vor Ort“ ist ein Programm der Allianz für Beteiligung.

Unterstützt durch das Ministerium für Soziales und Integration aus Mitteln vom Land Baden-Württemberg.

So füllen Sie den Antrag aus:

Auf Seite 3:

Absender:

Schreiben Sie in das Feld Ihre Anschrift.

Zum Beispiel: Name von der Gemeinde, Stadt oder vom Land-Kreis.

Dann Ihren Vornamen und Nachnamen.

Dann die Straße und den Ort.

Dem Antrag sind folgende Unterlagen verpflichtend beizulegen:

- ☐ **Anlage 1: Stellungnahme der zivilgesellschaftlichen Partner**
- ☐ **Anlage 2: Nachweis über den Beschluss des Gemeinderats oder Ausschussgremiums**
- ☐ **Anlage 3: Nachweis über Kompetenz des/der Beraters/in (für die kontinuierliche Projektbegleitung)**
- ☐ **Anlage 4: Kosten- und Finanzierungsplan**
- ☐ **Sonstige Anlagen (optional)**

Bitte kreuzen Sie die Anlagen an.

Sie schicken mit dem Antrag Unterlagen mit.

Die Unterlagen nennt man: Anlagen.

Bitte für internen Vermerk freihalten:

Antragsnr.:

Poststempel:

Eingegangen am:

Das Feld müssen Sie nicht ausfüllen.

Das Feld füllt die Allianz für Beteiligung aus.

Auf Seite 4:

Projekttitel:[1]	
Stadt/Gemeinde:	
Quartier:	
Regierungsbezirk:	
Landkreis:	
Einwohnerzahl:[2]	
Amt/Abteilung:	
Ansprechperson:	
Funktion:	
Anschrift (Straße, Hnr. + PLZ):	
Telefon:	
E-Mail:	

Kurzbeschreibung des Projektes (auch für Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit):
Max. 800 Zeichen

Vielleicht möchten Sie das Projekt in einer Gemeinde oder in einer Stadt umsetzen.

Dann muss die Gemeinde oder Stadt diese Seite ausfüllen.

Auf Seite 5:

Projekttitel:[3]	
Stadt/Gemeinde (Variante B)	
Landkreis (Variante C):	
Regierungsbezirk:	
Einwohnerzahl:[4]	
Amt/Abteilung:	
Ansprechperson:	
Funktion:	
Anschrift:	
Telefon:	
E-Mail:	

Der Kommunale Verbund besteht aus folgenden Städten/ Gemeinden (Variante B):	
Die mit dem Landkreis koope-rierenden Städte/Gemeinden sind (Variante C):	

Gerne können Sie die Kontaktdaten der Ansprechperson/en der kooperierenden Städte/Gemeinden als Anlage beifügen (optionale Anlage).

Kurzbeschreibung des Projektes (auch für Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit):

Max. 800 Zeichen

Vielleicht wird das Projekt mit mehreren Gemeinden umgesetzt.

Dann muss der Land-Kreis diese Seite ausfüllen.

Auf Seite 6:

II. Inhaltliche Angaben zum Projektvorhaben

1. Bitte stellen Sie sich als antragstellende/r Gemeinde/Stadt/Landkreis kurz vor und nennen Sie die wichtigsten Beispiele für Maßnahmen der Bürgerbeteiligung, die vor Ort bereits umgesetzt wurden.

In dem Feld beschreiben Sie Ihre Gemeinde, Stadt oder den Land-Kreis.

Zum Beispiel können Sie schreiben:

Wir sind eine Gemeinde.

In unserer Gemeinde wohnen 6.700 Menschen.

Wir haben schon Projekte umgesetzt.

Zum Beispiel haben wir einen Dorf-Laden.

Der Dorf-Laden ist jeden Nachmittag offen.

Hier arbeiten alle Mitarbeiter ehrenamtlich.

Sie bekommen kein Geld.

2. Bitte beschreiben Sie die aktuelle Situation in dem Quartier/den Quartieren, in dem/denen Sie das Projekt durchführen möchten. Warum haben Sie diesen Sozialraum für den Quartiersentwicklungsprozess ausgesucht? Wo liegt der Handlungsbedarf?

Was möchten Sie mit dem Projekt umsetzten?

Wie ist die Situation gerade in der Gemeinde oder in der Stadt?

Warum ist es wichtig, in der Gemeinde oder Stadt das Projekt zu unterstützen?

Wie soll das Projekt unterstützen?

Wen soll das Projekt unterstützen?

Schreiben Sie das alles in das Feld.

Auf Seite 7:

3. Bitte beschreiben Sie Ihre Konzeptidee:

- Welche Maßnahmen wollen Sie umsetzen?
- In welchen Prozessschritten wollen Sie vorgehen?
- In welchem Zeitraum sollen welche Schritte umgesetzt werden?

Schreiben Sie auf was Ihr Ziel mit dem Projekt ist.

Wie kann die Gemeinde oder die Stadt das Projekt umsetzen?

Wann soll das Projekt anfangen?

Wie sieht der genaue Plan aus?

Wann soll das Projekt beendet sein?

Schreiben Sie das alles in das Feld.

Auf Seite 8:

4. Mit Blick auf die beschriebene Ausgangssituation: Welche Ziele wollen Sie mit der Durchführung des Quartiersprojekts erreichen? Inwiefern liefert das Projekt einen neuen Impuls für das/die Quartier/e und die Gestaltung des Zusammenlebens?

Ziel von dem Projekt soll die Gemeinschaft sein.

Beschreiben Sie das Ziel von Ihrem Projekt so genau wie möglich.

Das Projekt ist irgendwann beendet.

Welche Ideen und Möglichkeiten gibt es für die Zukunft?

Schreiben Sie die Ideen und Möglichkeiten in das Feld.

Auf Seite 9:

5. Welche Zielgruppen wollen Sie mit dem Quartiersprojekt insbesondere erreichen?

Es gibt verschiedene Menschen.

Das ist gut so.

Welche Menschen sollen an dem Projekt mitmachen?

6. Mit welchen Maßnahmen wollen Sie die Zielgruppen ansprechen/ erreichen?

Wie möchten Sie andere Menschen auf das Projekt aufmerksam machen?

Vielleicht möchten Sie Hand-Zettel verteilen.

Damit können Sie verschiedene Menschen ansprechen.

Beschreiben Sie Ihre Ideen.

Auf Seite 10:

7. Wie ist das Projekt in den bestehenden Kooperationsstrukturen verankert?

- Mit welchen zivilgesellschaftlichen Partnern möchten Sie das Quartiersprojekt gemeinsam umsetzen?
- Warum sind diese Partner dafür besonders gut geeignet?

Bitte fügen Sie in der Anlage eine Stellungnahme des/r zivilgesellschaftlichen Partner/s bei. Bitte nutzen Sie dazu das Formblatt in diesen Antragsunterlagen.[5]

Wie können Sie das Projekt umsetzen?

Vielleicht gibt es ein ähnliches Projekt.

Vielleicht kann die Gruppe, Verein oder Arbeitsgruppe beim Projekt mithelfen.

Auch die Gruppe mit der Sie das Projekt machen muss sich vorstellen.

Auf Seite 11:

8. Wie wird das geplante Quartiersprojekt in der politischen Gemeinde vor Ort unterstützt?

- Welche Aufgaben übernehmen Sie von kommunaler Seite bei der Umsetzung und Koordinierung des Quartiersprojekts (zum Beispiel Stellenanteile, Organisation von Veranstaltungen etc.)?

Bitte fügen Sie in der Anlage einen Nachweis bei, der die Unterstützung des politischen Umfelds vor Ort dokumentiert (Beschluss des Gemeinderats oder des zuständigen Ausschussgremiums). Da der Nachweis auf die aktuelle Quartiersentwicklung bezogen sein muss, dürfen Nachweise aus früheren Beschlüssen nicht älter als zwei Jahre sein.

Welche Unterstützung erhält das Projekt durch die Gemeinde, die Stadt oder den Land-Kreis?

Zum Beispiel stellt die Gemeinde den Gemeinde-Saal für Vorträge zur Verfügung?

Schicken Sie eine Bestätigung mit dem Antrag mit.

Die Bestätigung darf nicht älter als zwei Jahre sein.

Auf Seite 12:

9. Welche Maßnahmen der Bürgerbeteiligung kommen zum Einsatz?

- Wie werden die im Quartier/in den Quartieren lebenden Menschen im Projektverlauf beteiligt?

Wie können alle Menschen beim Projekt in einer Gemeinde oder einer Stadt dabei sein?

Was braucht es dafür?

Vielleicht soll es einen Informations-Abend geben.

Beschreiben Sie Ihre Ideen.

Auf Seite 13:

10. Wer wird die kontinuierliche, externe Beratung Ihres Quartiersprojekts übernehmen?
(verbindliche Projektbegleitung, vgl. Programmausschreibung)
Warum ist diese/r Berater/in dafür besonders gut geeignet?

Bitte fügen Sie eine Anlage bei, aus der die Erfahrung und Kompetenz des/r Beraters/in hervorgeht (Kurzlebenslauf und Projektbeispiele).

Für das Projekt gibt es eine Beratung.

Oder auch mehrere Beratungen.

Durch die Beratung kann sich das Projekt gut entwickeln.

Wer berät das Projekt?

Vielleicht hat der Berater eine Ausbildung oder Erfahrung in verschiedenen Themen.

Schreiben Sie die Informationen in das Feld.

Schicken Sie auch einen Lebenslauf vom Berater mit.

Oder eine Beschreibung von einem anderen Projekt, das der Berater beraten hat.

Vielleicht kann das auch der Berater ausfüllen.

Auf Seite 14:

11. Welchen Beitrag leistet Ihr Projekt für die generationengerechte Gestaltung des Zusammenlebens vor Ort? Inwiefern trägt das Projekt zur Verbesserung der Lebensqualität und Teilhabe von älteren bzw. pflege-/unterstützungbedürftigen Menschen bei?

Wie kann das Projekt verschiedene Menschen unterstützen?

Egal ob die Menschen jung oder alt sind.

Vielleicht planen Sie Senioren-Nachmittage.

Dann können verschiedene Schul-Klassen unterstützen.

Schreiben Sie Ihre Ideen in das Feld.

Auf Seite 15:

Nur auszufüllen von Antragstellern in Kommunalen Verbünden oder von Landkreisen (Variante B und C der Programmausschreibung):

12. Inwiefern trägt das Projekt zu einer neuen Qualität der partnerschaftlichen Zusammenarbeit von Gemeinden, Städten und ggf. dem Landkreis bei?

- Welche Rolle spielt dabei die Kooperation zwischen den beteiligten Gemeinden, Städten und ggf. dem Landkreis?

Machen das Projekt mehrere Gemeinden oder Städte in einem Land-Kreis?

Dann beschreiben Sie welche Vorteile das Projekt für die Gemeinden, Städte oder den Land-Kreis hat.

Beschreiben Sie auch die Zusammenarbeit der Gemeinden, Städte und von dem Land-Kreis.

Wird das Projekt von einer Gemeinde oder einer Stadt umgesetzt?

Dann müssen Sie die Seite nicht ausfüllen.

Dann blättern Sie weiter auf Seite 16.

Auf Seite 16:

III. Finanzierung des Projekts

13. Welche Fördergelder des Landes, des Bundes oder von Stiftungen wurden/werden vom Antragsteller für das vorliegende Quartiersprojekt in Anspruch genommen?

Werden für das Quartiersprojekt derzeit weitere Anträge auf Fördermittel gestellt oder sind in Planung? (kurze Auflistung)

Vielleicht haben Sie eine weitere Förderung beantragt.

Dann schreiben Sie auf bei wem Sie die Förderung beantragt haben.

Und den Geld-Betrag den Sie durch die Förderung bekommen.

Vielleicht möchten Sie weitere Förderungen erst beantragen.

Dann schreiben Sie auf bei wem Sie die Förderung beantragen möchten.

Auf Seite 17:

14. Kosten- und Finanzierungsplan[6]: Übersicht über die Sicherstellung der Finanzierung[7]

Ausgaben (alle Angaben in €)	Finanzierungsmittel (alle Angaben in €)
Personalausgaben	Eigenmittel[8]
Sachausgaben zur Projektdurchführung	Sonstige Drittmittel
Beratungskosten für Projektbegleitung[9]	Beantragter Zuschuss
Gesamtsumme	**Gesamtsumme[10]**

Hier geht es um eine Übersicht.

In der Übersicht schreiben Sie:

Schreiben Sie auf die linke Seite alle Ausgaben.

Beschreiben Sie die Ausgaben.

Personal-Kosten sind zum Beispiel Kosten für die Mitarbeiter.

Sach-Kosten sind zum Beispiel Kosten für einen Raum.

Beratungs-Kosten sind zum Beispiel Kosten für eine Beratung.

Die Beratung darf nicht mehr als 800 Euro pro Tag kosten.

In die rechte Seite schreiben Sie den hierfür benötigten Geld-Betrag.

Das ist wichtig: wie hoch sind die Eigen-Mittel?

Eigen-Mittel sind eigene Geld-Beträge.

Die Gemeinde, die Stadt oder der Land-Kreis muss einen Anteil der Kosten selbst bezahlen.

Das bedeutet: die Gemeinde, Stadt oder der Land-Kreis beteiligt sich an den Kosten für das Projekt.

Sie schreiben: das kosten die Ausgaben.

Sie können so alle geplanten Ausgaben auf-schreiben.

Und den benötigten Geld-Betrag auf-schreiben.

In das Feld Gesamtsumme schreiben Sie den benötigten Geld-Betrag in Euro.

Wir versichern, dass die Angaben in diesem Antrag richtig und vollständig sind, und dass wir jede Veränderung der für die Gewährung der Unterstützung maßgebenden Verhältnisse unverzüglich der Allianz für Beteiligung mitteilen werden.

Mit dem beantragten Projekt wurde noch nicht begonnen.

Mit Ihrer Unterschrift erklären Sie:

- Die gemachten Angaben sind richtig.
- Änderungen im Projekt teilen wir schnell und sofort mit.
- Eine Förderung für das Projekt ist noch nicht beantragt.

  Eine Unterstützung vom Land Baden-Württemberg oder einer anderen Stelle ist nicht beantragt.
- Das Projekt befindet sich bis zum unten genannten Datum noch in der Vorbereitung und Ausarbeitung.

  Mit dem Projekt haben wir noch nicht gestartet.

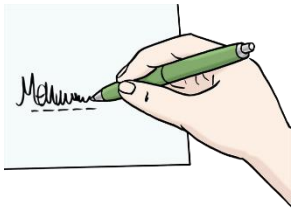
  Aufträge haben wir noch nicht vergeben.

Ort, Datum

Unterschrift des Vertretungsberechtigten

Stempel

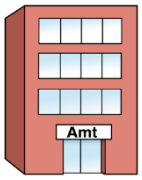
Funktion und Name des Vertretungsberechtigten in Druckschrift



Bitte schreiben Sie noch Ihren Ort und das Datum in das Feld.

Ihre Unterschrift kommt auf die Linie mit:

Unterschrift vom Vertretungs-Berechtigten.



In Druck-Buchstaben schreiben Sie nochmals Ihren Namen und Ihre Aufgabe in der Gemeinde, der Stadt oder von dem Land-Kreis dazu.

Das ist auch wichtig: Der Stempel von Ihrer Gemeinde, der Stadt oder von dem Land-Kreis muss auf den Antrag.

Auf Seite 18:

IV. Einwilligung zur Datenverarbeitung und Mitwirkung an der wissenschaftlichen Begleitung der Landesstrategie „Quartier 2020 – Gemeinsam.Gestalten.“

Uns ist bekannt, dass die im Antrag erhobenen Daten für die Antragsbearbeitung benötigt werden. Wir willigen in die Verarbeitung, insbesondere das Speichern, Nutzen und Übermitteln der erhobenen Daten zum Zwecke der Förderzusage und Verwaltung der Förderung ein. Hierzu zählt auch die Übermittlung der Daten an die im Auswahlverfahren beteiligten Stellen.

Der Antrag kann nur bearbeitet werden, wenn die geforderten Daten vollständig sind und in deren Verarbeitung eingewilligt wurde.

Wir stimmen der Teilnahme und Mitwirkung an der wissenschaftlichen Begleitung der Strategie „Quartier 2020 – Gemeinsam.Gestalten.“ zu und erklären uns bereit, an den qualifizierenden Fach- und Vernetzungsveranstaltungen zur Landesstrategie teilzunehmen.

Für die Bearbeitung von Ihrem Antrag benötigen wir Ihre Angaben.

Die Angaben sind für den weiteren Ablauf wichtig.

Vielleicht müssen wir Ihre Angaben auch an eine andere Person schicken.

Damit wir weitere Unterstützung bekommen können.

Mit den anderen Personen arbeiten wir zusammen.

Mit Ihrer Unterschrift stimmen Sie zu.

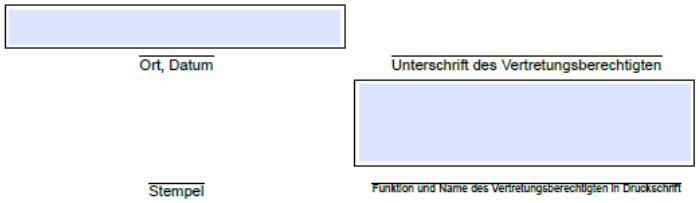
Und sagen damit: Ja.

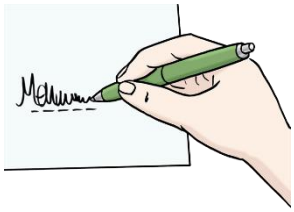
Sie sagen Ja zu:

- der Speicherung Ihrer Angaben.
- Der Weiter-Leitung Ihrer Angaben.
- Dem Erfahrungs-Austausch mit anderen Gemeinden, Städten oder Land-Kreisen.

Ihre Unterschrift ist wichtig.

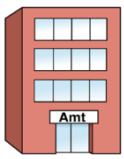
Nur so können wir Ihren Antrag bearbeiten.





Bitte schreiben Sie noch Ihren Ort und das Datum in das Feld. Ihre Unterschrift kommt auf die Linie mit: Unterschrift vom Vertretungs-Berechtigten.

In Druck-Buchstaben schreiben Sie nochmals Ihren Namen und Ihre Aufgabe in der Gemeinde, der Stadt oder von dem Land-Kreis dazu.



Das ist auch wichtig:

Vielleicht hat die Gruppe einen Stempel.

Dann muss der Stempel neben die Unterschrift.

Auf Seite 19:

Anlage 1: Bestätigung von der Gruppe, vom Verein oder von der Arbeitsgruppe

Anlage 1

Bestätigung der zivilgesellschaftlichen Organisation

Name der zivilgesellschaftlichen Organisation:	
Projekttitel:	
Projektort:	
Bitte Zutreffendes ankreuzen und die Fragen in Stichworten erläutern	
☐	Hiermit bestätigen wir, das oben genannte Projekt als Kooperationspartner gemeinsam mit der antragstellenden Stadt/Gemeinde bzw. dem antragstellenden Landkreis durchzuführen.
☐	Wir befürworten das Projekt aus folgenden Gründen:
☐	Wir bringen uns mit folgendem Engagement/mit folgenden Ressourcen in das oben genannte Projekt ein:
☐	Wir sind daran interessiert, nach Ende des Projekts auch an der Umsetzung der Ergebnisse mitzuarbeiten.

Hier schreiben Sie die Daten von der Gruppe, vom Verein oder von der Arbeitsgruppe auf.

Name von der Gruppe:

Schreiben Sie den Namen von der Gruppe auf.

Vielleicht hat Ihre Gruppe eine Rechtsform.

Eine Rechtsform ist zum Beispiel ein eingetragener Verein.

Dann schreiben Sie auch das auf.

Projekt-Titel:

Schreiben Sie den Namen vom Projekt.

Für das Projekt stellen Sie den Antrag.

Projekt-Ort:

Das Projekt soll in einem bestimmten Ort stattfinden.

Schreiben Sie den Namen von dem Ort auf.

Das ist wichtig: Sie arbeiten mit der Gemeinde, der Stadt oder mit dem Land-Kreis zusammen. Dann müssen sie das bestätigen.

Das können Sie in kurzen Sätzen machen:

- Beschreiben Sie warum Sie das Projekt unterstützen.
- Beschreiben Sie auch wie Sie das Projekt unterstützen.

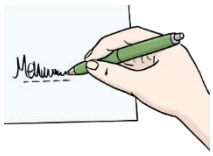
Das ist wichtig: Ihre Gruppe, der Verein oder die Arbeitsgruppe ist auch nach Abschluss vom Projekt an der Umsetzung interessiert.

Ort, Datum

Unterschrift des Vertretungsberechtigten

Stempel

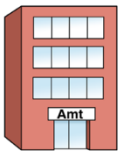
Funktion und Name des Vertretungsberechtigten in Druckschrift



Bitte schreiben Sie noch Ihren Ort und das Datum in das Feld.

Ihre Unterschrift kommt auf die Linie mit: Unterschrift vom Vertretungs-Berechtigten.

In Druck-Buchstaben schreiben Sie nochmals Ihren Namen und Ihre Aufgabe in der Gemeinde, der Stadt oder von dem Land-Kreis dazu.



Das ist auch wichtig:

Vielleicht hat die Gruppe einen Stempel.

Dann muss der Stempel neben die Unterschrift.

Auf Seite 20: Anlage 3: Bestätigung vom Berater

Anlage 3

Nachweis über Kompetenz des/der Beraters/in (für die kontinuierliche Projektbegleitung)[11]

Name Anschrift Kontakt	
Leistungen in der Quartiersarbeit und Quartiersentwicklung	
Schwerpunkte der Beratung	
Werdegang/ berufliche Qualifizierung	
Bisherige Zusammenarbeit mit der Allianz für Beteiligung in anderen Förderprogrammen	
Referenzen	

Schreiben Sie die Daten vom Berater auf.

Wie ist der Name vom Berater?

Wie ist die Anschrift vom Berater?

Wie ist der Berater erreichbar?

Hier schreiben Sie die Telefon-Nummer auf.

Und die E-Mail-Adresse.

Welche Aufgaben übernimmt der Berater bei dem Projekt?

Bei welchen Themen kann der Berater gut beraten?

Welche Erfahrungen hat der Berater bereits gemacht?

Hat der Berater bereits mit der Allianz für Beteiligung zusammengearbeitet?

Gefördert von:

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR SOZIALES UND INTEGRATION

QUARTIER 2030
Gemeinsam. Gestalten.

Wer hat den Text gemacht?

Den Original-Text hat die Allianz für Beteiligung gemacht.
Die Allianz für Beteiligung ist auch für die Inhalte im Text verantwortlich.

Den Text hier hat das Übersetzungsbüro für Leichte Sprache der Samariterstiftung übersetzt.
Geprüft hat den Text die Prüfergruppe Carmen Scheerer, Alois Junker und Herbert Setzer, vom Übersetzungsbüro der Samariterstiftung.
Das Übersetzungsbüro für Leichte Sprache der Samariterstiftung ist Mitglied im Netzwerk Leichte Sprache.

Kontakt:

Samariterstiftung

Jahnstraße 14

73431 Aalen

Tel.: 07361 564 300

leichte-sprache@samariterstiftung.de

www.samariterstiftung.de

Bilder: © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013.

Titel: © Europäisches Logo für einfaches Lesen: Easy to read.

Weitere Informationen unter www.leicht-lesbar.eu